

Presseinformation

30. Juni 2009

61.800 Euro an Förderungen für NÖ Jugendtreffs

Heuras: Wichtige Kommunikationszentren für junge Menschen

„Das Land Niederösterreich unterstützt die Jugend dabei, für ihre Freizeitgestaltung eine entsprechende Infrastruktur zu schaffen. Jugendtreffs sind wichtige Kommunikationszentren für junge Menschen und entsprechen dem immer wieder geäußerten Wunsch nach geeigneten Räumlichkeiten in der Gemeinde, in denen man sich als junger Mensch unter Gleichaltrigen bewegen kann“, erklärte Landesrat Mag. Johann Heuras, gestern, Montag, 29. Juni, bei der Übergabe von Schecks an die einzelnen Vertreter der Jugendgruppen. Auf Initiative des Landesrates erhielten 13 niederösterreichische Jugendgruppen Förderungen in der Gesamthöhe von 61.800 Euro. Das Land NÖ unterstützt damit die Errichtung bzw. Ausgestaltung von Jugendtreffs.

Heuras hob dabei die enorme Eigeninitiative der Jugendlichen hervor. „Besonders beeindruckend sind die Fähigkeiten und der Einsatz der jungen Mädchen und Burschen, ihre Jugendtreffs mitzugestalten, sowie beim Um- oder Ausbau selbst Hand anzulegen und mitzuhelfen“, so der Landesrat. In den letzten Jahren wurden über tausend Jugendtreffs durch das Land NÖ unterstützt. „Mit knapp drei Millionen Euro an direkter Unterstützung fördert das Land Niederösterreich die Jugend bei der Schaffung von Jugendtreffs. Diese Unterstützung ist einfach, unkompliziert und unbürokratisch“, unterstreicht Heuras.

Als Förderungswerber kommen NÖ Jugendvereine, aber auch rechtlich nicht organisierte Jugendgruppen in Betracht. Gefördert werden allerdings nur jene Treffs, deren Betreiberinnen und Betreiber sich dazu verpflichten, das NÖ Jugendgesetz einzuhalten und somit Alkohol- und Nikotinkonsum unter 16 Jahren zu untersagen. „Schließlich ist es ein wichtiges Ziel dieser Jugendtreffs, den jungen Menschen Möglichkeiten aufzuzeigen, wo man gemeinsam Zeit ohne Alkohol und Nikotin verbringen kann“, betonte Heuras abschließend.

Weiter Informationen: NÖ Jugendreferat, Ernst Sachs, Telefon 02742/9005-13264.



Presseinformation